

**PÖSSEM AKTUELL**  
**9/97**  
**BÜRGERVEREIN**

19.12.1997

**Liebe Werthhovener Bürgerinnen und Bürger,**

das Jahr 1997 nähert sich mit großen Schritten dem Ende und das Weihnachtsfest steht vor der Tür. Selbstverständlich findet der freitägliche Clubabend auch während der kommenden Festtage statt. Nur am 2. Weihnachtsfeiertag bleiben die Tore geschlossen. Tatkräftige Hilfe beim Thekendienst ist dringend erforderlich. Eine Vereinszugehörigkeit ist dabei nicht nötig. Nur Spaß soll es machen!

**Alle Karnevalisten des Bürgervereins treffen sich am Freitag, den 2.1.1998 im Clubraum des Pössemer Treff's. Wer nicht im Verein ist, aber dennoch seine karnevalistischen Talente einsetzen möchte, ist selbstverständlich herzlich willkommen. Wir wollen zusammen unser Karnevalsmotto abstecken und erste Planungen vornehmen, denn am 21. Februar geht bereits der Zug.**

Auf einer Extraseite haben wir für Euch alle Termine für 1998 im Großformat notiert. Zwischen den einzelnen Terminen ist Platz genug, um wichtige Eintragungen vorzunehmen.

- Wen lade ich zu den Veranstaltungen ein?
- Wann habe ich Zeit, um aktiv mitarbeiten zu können?
- Muß etwa ein Urlaub verschoben werden, um nichts zu verpassen?
- Habe ich eigene Ideen, die zum Gelingen der Veranstaltung beitragen können?

Also, nehmt die Seite heraus und heftet sie gut sichtbar an die Pinnwand (die Bauanleitung ist bei der Jugendgruppe zu erfragen), oder tragt die Termine sofort in den Kalender ein.

***Zur ständigen Reinigung unseres frisch renovierten Pössemer Treff's sucht der Bürgerverein eine zuverlässige Reinigungskraft für 2-4 Std. je Woche, abhängig von den Veranstaltungen. Er / Sie sollte nicht „Dienst nach Vorschrift“ machen, sondern die Arbeit selbst einschätzen und somit flexibel reagieren können. Die Bezahlung erfolgt nach Vereinbarung.***

***Bitte melden Sie sich bei Hans-Joachim Duch, Tel.: 34 43 23***

# Renovierung des Pössemer Treff's

## **Viele Köche verderben nicht immer den Brei.**

So haben wir in Pössem Aktuell 6/97 unsere Aktivitäten angekündigt und das Sprichwort hat gut zwei Monate später immer noch seine Gültigkeit. Alle zusammen haben wir es tatsächlich geschafft. 30 Handwerker aus dem gesamten Dorf haben in ca. 750 Arbeitsstunden alle Arbeiten fachgerecht durchgeführt; dazu addiert werden ca. 200 Std. für Planung und Organisation sowie 100 Std. für das Großreinemachen, so daß insgesamt über 1000 Arbeitsstunden in Eigenleistung erbracht wurden. Der nötige Materialeinkauf erfolgte durch den BüV und wurde mit der Gemeinde abgerechnet. Für den Bürgerverein war es dabei selbstverständlich den vorgegebenen Rahmen hierbei einzuhalten.

Die Arbeiten begannen am 20. September. Die Decken im großen und kleinen Raum wurden neu isoliert und in Leichtbauweise abgehängt. Die Kopfwand erhielt ebenfalls eine neue Wärmedämmung und nach dem Verkleiden mit Rigips wurde ein neuer Rauhputz aufgetragen. Zeitgleich erneuerten die Elektriker das gesamte Kabelnetz in den oberen Räumen und erstellten eine neue Unterverteilung, die einen sehr differenzierten Einsatz der Beleuchtung zuläßt. Zwölf neue, einzeln schaltbare Deckenleuchten werden von fünf dimmbaren Wandleuchten ergänzt. Einbauleuchten im Foyer und im Kellerabgang sowie eine Stromschiene im kleinen Raum lassen eine individuelle Beleuchtung je nach Art der Veranstaltung zu. Neue energiesparende Lampen wurden auch im Außenbereich installiert. Die Garderobe verlegten wir in den Windfang, der noch durch einen Vorhang abgetrennt werden soll.

Die Heizung wurde überprüft und der Vor- und Rücklauf so repariert, daß das Knarren der Heizkörper endlich ein Ende hat. Gleichzeitig wurden diese mit neuen Thermostaten versehen.

Die Toilettenanlage war ein weiterer Schwerpunkt der Arbeiten. Alle WC-Schüsseln und auch die Waschbecken wurden erneuert. Neue Spiegel, Handtuchhalter und Seifenspender ergänzten jetzt die Ausstattung.

Gegen Ende der Sanierungsarbeiten wurden dann die Maler aktiv. Die hellen, zum Teil recht kräftigen Farben lassen den Treff in einem neuen sehr hellen und ausdrucksstarkem Ambiente erstrahlen. Hierbei soll sich die Farbe „signalviolett“ wie ein leuchtendes Signal durch alle Räume des Pössemer Treff's ziehen und so die verschiedenen Bereiche miteinander verbinden. Weiterhin ist noch zu erwähnen, daß kleine und größere Schäden am Dach repariert und die Fenster von innen und außen neu gestrichen wurden. Der Einbau einer gespendeten Schließanlage reduziert den Umfang des notwendigen Schlüsselbundes um ein Erhebliches.

**Aber was soll ich hier groß erzählen: kommt vorbei und seht es Euch selbst an.**

Gelegenheit dazu ist jeden Freitag abend während des Clubabends, der für alle Bürger offen ist.

In der Schwebe hängt zur Zeit nur noch der Anstrich in den Toiletten und die Neugestaltung der Küche. Pünktlich zum 15. November wurde der Treff nach weniger als zwei Monaten Bauzeit wieder seiner Bestimmung übergeben und wie man hört sind die bisherigen Mieter voll des Lobes. Sonntag, den 30. November versammelten sich alle Handwerker zu einem zünftigen „Richtfest“ in Form von einem Brunch, der sich bis in die späten Abendstunden hinein zog. Der Vorstand des Bürgervereins dankt allen Beteiligten dieser Sanierungsaktion ganz herzlich. Besonders zu betonen ist hier die gute und unproblematische Zusammenarbeit mit der Gemeinde, vertreten durch Herrn Weiler.

**Die beste Nachricht steht aber am Ende dieser Seite.**

Das Geld für die Außensanierung ist in der Bauausschußsitzung vom 25.11.97 nicht über die Jahre 1998 und 1999 gesplittet worden, sondern die Gesamtsumme kann in 1998 abgerufen werden. Diese Entscheidung wurde vom Finanzausschuß sowie dem Rat bestätigt und stärkt mit Sicherheit die Motivation aller Helfer.

Allen Politikern, die bei der Entscheidung dieser Frage, trotz finanzieller Probleme der Gemeinde, über ihren eigenen Schatten gesprungen sind, sei von dieser Stelle aus gedankt:

Diese bürgernahe Entscheidung war richtig und der Bürgerverein wird das in ihn gesetzte Vertrauen mit Leben erfüllen.

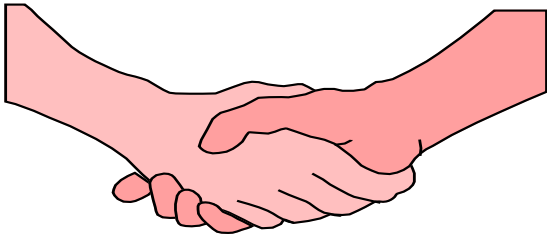
a

# Seite 3

# Karneval

# Renate Klein

b



***Der Bürgerverein gratuliert  
sehr herzlich***

***zur Silberhochzeit***

***Anne und Günter Mertens***



### **Sitzung der Ortsvertretung**

In der am 18.11.1997 im „Pössemer Treff“ stattgefundenen Sitzung der Ortsvertretung Werthhoven wurden folgende Beschlüsse gefaßt:

- **Straßenreinigung im Bebauungsgebiet „Weberwiese“**

Die OV empfiehlt den Bau- und Planungsausschuß/Rat, das Bebauungsgebiet „Weberwiese“ („Auf dem Driesch“, „Eibenweg“, „Weberwiese“ und „Im Vogelsang“) künftig einheitlich maschinell reinigen zu lassen.

- **Heiligenhäuschen**

Die Verwaltung wird aufgefordert, nunmehr unverzüglich dafür Sorge zu tragen, daß die Schmierereien am Mauerwerk beseitigt werden. In diesem Zusammenhang dankt die OV Herrn Herbert Merken, der bereits in Eigeninitiative die Tür mit einem neuen Anstrich versehen und neue Fensterscheiben eingesetzt hat. Weiterhin schlägt die OV vor, das Heiligenhäuschen unter Denkmalschutz zu stellen.

- **Straßenbeleuchtung**

Bau- und Planungsausschuß/Verwaltung werden gebeten zu veranlassen, daß umgehend im Bereich „Kapellenstraße“ mindestens zusätzlich zwei und auf dem Parkplatz „Pössemer Treff“ eine Straßenleuchte installiert werden.

- **Wegkreuz „Am Nußbäumchen“**

Das Denkmalamt wird gebeten, die durch Witterungseinflüsse am Kreuz entstandenen Schäden umgehend beseitigen zu lassen.

- **Verlegung der Haltestellen „Siebengebirgsblick“ und „Wasserhäuschen“**

Es wird erwartet, daß die bereits seit einiger Zeit geplante Verlegung nunmehr unverzüglich in Angriff genommen wird.

- **Instandsetzung Bolzplatzwiese**

Die OV bittet die Verwaltung, die durch den Kindergartenneubau stark beschädigte Wiese durch den Schadensverursacher wieder instand setzen zu lassen.

Darüber hinaus wird von der OV vorgeschlagen, die Grünflächen in den Kreuzungsbereichen „Fuchskaule/Wirtschaftsweg zum Heiligenhäuschen“ und „Birresdorfer Straße/K58 in das Wiesenprogramm (Pflege als Blumenwiese, zweimal jährlicher Schnitt) der Gemeinde aufzunehmen.

Abschließend dankt die OV dem Bürgerverein, für die bisher im „Pössemer Treff“ durchgeführten Renovierungsmaßnahmen, die zügig und mit hohem Qualitätsstandard abgewickelt wurden.

Die OV weist darauf hin, daß ihre Sitzungen öffentlich stattfinden und alle Bürger hierzu herzlich eingeladen sind.

Bruno Bollig

# Seite 5 Hobby- mannschaft



## Vor-) Weihnachtliches rund um den BüV und Werthhoven

Am Vorabend unseres St. Martinszuges hatte der Bürgerverein für alle Pössemer einen vorweihnachtlichen Leckerbissen zur Hand.

Dr. Josef Muhr bescherte den fast 200 Zuschauern einen geselligen „Ovend für Fründe von dr kölschen Sproch“. In lockerer Atmosphäre genossen wir alle die „Verzällcher un Leedcher ussem Niehkörvje“, die hautnah aus dem Leben gegriffen waren und das Zwerchfell manches mal erschütterten. Mit viel Mühe hatten die Damen des BüV`s den Saal mit Äpfeln, Kürbissen, Gestecken und einer selbst gebastelten Erntekrone liebevoll hergerichtet. Auch die gemütlich

eingedeckten Tische und der Kerzenschein trugen zu dem tollen Erfolg dieser Veranstaltung bei. Deshalb findet am 6.11.1998, wieder vor dem St. Martins Fest, eine ähnliche, aber etwas größere und weiterführende Veranstaltung mit Dr. Muhr statt.

### „Et kütt, wie et kütt“

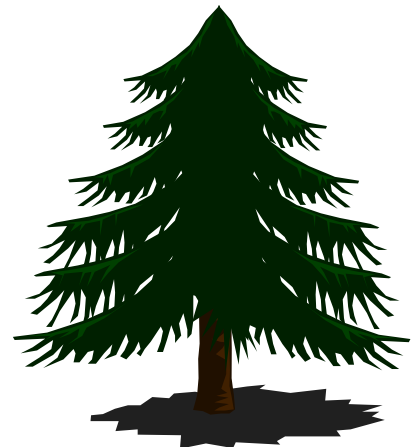
Ein köl(ni)sches Leben in alten Swing- und Bluesmelodien.

Während Samstag morgen fleißige Hände den Saal aufräumten und die vielseitige Martinsverlosung aufbauten, trafen sich starke Hände zum alljährlichen Holzschleifen. Besonders erfreulich war der Großeinsatz der „Pössemer Greenhorns“. Unter diesem Namen hat sich eine Baseballmannschaft mit mehreren Jugendlichen zusammengefunden, die ihren ersten internationalen Spieleinsätzen bereits entgegenfiebern.

Die liebevoll geschmückten Häuser entlang des Zugweges gaben zusammen mit dem Bengener Tambourcorps unserem langjährigen St. Martin, Detlev Miesen, ein passendes Geleit zum Feuer. Zurück im Bürgersaal, verteilte er mit seinen Helfern an alle Kinder Stuten und eine Tafel Schokolade. Leider hat die Gemeinde die finanziellen Zuschüsse schon wieder abgesenkt, so daß der Bürgerverein auch hier in die Bresche springen muß, aber was soll's. Die glücklichen Kindergesichter entschädigen dafür mehr als genug. Glückliche Gewinnergesichter gab es anschließend bei der tollen und vielseitigen Verlosung. Unser Dank gilt allen, die durch Sach- und Geldspenden, aber auch durch den Kauf von Losen die Ausrichtung eines Martinszuges in unserem Dorf ermöglichen.

Im Rahmen der Jugendarbeit haben die neun Betreuerinnen zusammen mit den Kindern eifrig Plätzchen gebacken und Weihnachtsbaumschmuck für den Tannenbaum an der Kapelle gebastelt. Ihnen verdanken wir also den festlichen Glanz, den der Baum in den Abendstunden verbreitet. Die Nikolauswanderung der Jugendgruppe fand am 18. Dezember statt. Bei kaltem Winterwetter, leider ohne Schnee, wanderte eine lustige Gruppe mit Laternen und Taschenlampen quer durch die heimischen Gefilde, um den Nikolaus zu suchen. Zurück am Pössemer Treff erreichte der weihnachtliche Gesang die Ohren des Heiligen Mannes. Fritz Mechtenberg fand für jeden Jugendlichen ein paar nette oder auch kritische Worte. Die Betreuerinnen verschenkten dazu kleine selbstgebastelte und gut gefüllte Nikolaussäckchen. Die glänzenden Augen aller -bei den Erwachsenen wohl durch den Glühwein hervorgerufen- ließ die umfangreichen Vorbereitungen in einem freundlichen Licht erscheinen.

Das traditionelle Raclettessen der Damen fand schon drei Wochen vorher statt. Wie man hört, war es wie immer ein feuchtfröhlicher, langer Abend in einem neu renovierten Treff.



Auch die Senioren fanden sich wieder in vorweihnachtlicher Stimmung zusammen. Zum festlichen Adventskaffee traf sich der Seniorenkreis in den renovierten Räumen des Pössemer Treff's. Rote Weihnachtssterne schmückten den Raum, die Tische waren festlich gedeckt, und alle waren guter Stimmung. Frau Knebel mit ihrer Instrumentalgruppe spielten und alle sangen alte und neue Adventslieder. Gern gesehene Gäste waren wie jedes Jahr Herr Pfarrer Ziegler von der ev. Kirche, Herr Adenäuer von der kath. Kirche, Herr Duch vom BüV und der Vorsitzende der Ortsvertretung Herr Kläser. Zum Abschluß erschien St. Nikolaus und überreichte jedem fast persönlich eine Tüte.

Der Seniorenkreis wünscht ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute im neuen Jahr.

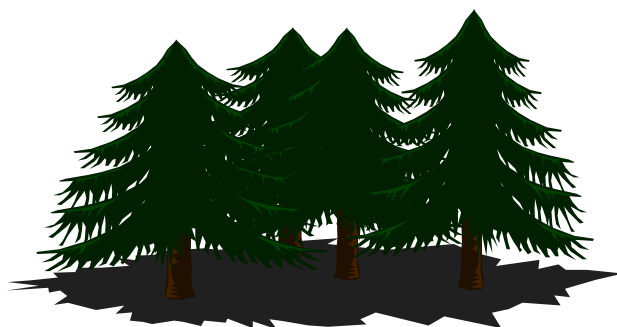
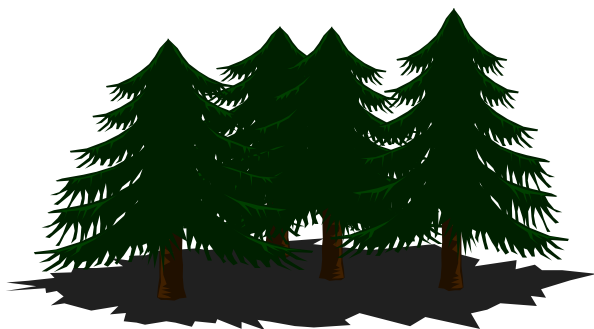
**Beim ersten Treffen am 7.1 wird Polizeioberkommissar, Herr Robert Wolf, über „ungebetene Besucher an der Haustüre“ informieren, (16.00 Uhr). Gäste sind willkommen.**

In eigener Sache: Damit der Seniorenkreis auch im nächsten Jahrtausend weiter bestehen kann, könnte der Mitarbeiterkreis „Nachwuchs“ gebrauchen!

Maria Schreyer

*„Wer ständig glücklich sein möchte,  
muß sich oft verändern.“*

*Diesem Spruch von Konfuzius folgte der BüV und verlegte seine diesjährige Weihnachtsfeier am 13.12. in die Räumlichkeiten des Henseler Hofes in Niederbachem. So trafen sich Samstag abend 73 Mitglieder zu einem gemütlichen Abend. Es heißt zwar: „Wer rastet, der rostet“, aber da der Vorstand diesmal nicht arbeiten mußte, „rostete“ er für ein paar Stunden gerne vor sich her. Das Gastronomieteam versorgte uns ja auch mit allen lebensnotwendigen Schlemmereien. Auf dem Buffet standen diverse Fischplatten, Crevetten und Salate aller Art. Leckerer Spießbraten, saftiges Kasseler und ein gut gewürzter Krustenbraten ergänzten die kalten Speisen und eine reichhaltige Käseplatte sowie mehrere Schüsseln mit süßen Leckereien, rundeten das ganze ab. Gut gesättigt konnten wir dann den modernen Weihnachtsliedern des „Jungen Chores Donum Dei“ lauschen. Angeregte Gespräche ließen dann den frühen Morgen schnell näher kommen. Alles in allem ein gelungener Abend, aber an der gemütlichen Atmosphäre in unserem Saal haben alle anderen Bürgersäle eben doch erheblich zu knabbern.*



Als Vorsitzender des Bürgervereins möchte ich diese Ausgabe von „Pössem Aktuell“ nutzen, um allen Vorstandsmitgliedern für ihr oft zeitraubendes Engagement, den Ehepartnern für das entgegengebrachte Verständnis zu danken. Mein Dank gilt aber auch allen anderen (Nicht-) Mitgliedern für die geleistete Arbeit.

In unserem 25jährigen Jubiläumsjahr haben wir alle gemeinsam erfolgreiche Arbeit geleistet. Die erfolgreichen Veranstaltungen wurden noch ausgedehnt. Die Junggesellen bereicherten unseren Maiball und die Jugendlichen feierten auf der Freitagsdisco am Sommerfest kräftig ab. Eine zusätzliche Informationsfahrt zum Landwirtschaftszentrum der Bayer AG sowie ein Liederabend rundeten das umfangreiche Programm des Bürgervereins ab.

Die Dorfgemeinschaft von Werthhoven scheute aber auch körperliche Arbeit nicht. So haben wir in diesem Jubiläumsjahr zwei Großprojekte durchgeführt. In den Osterferien gestalteten die Jugendlichen des Dorfes unter der Regie des BüV's die Bushaltestelle Ortsmitte völlig neu und Ende des Jahres stand dann die erfolgreiche Innensanierung des Treff's auf dem Programm. Ich finde es äußerst bemerkenswert, daß in beiden Fällen, neben den Vereinsmitgliedern, die Pössemer Einwohner ihren Bürgerverein äußerst tatkräftig unterstützt haben.

**Nochmals an alle Helfer und Gönner ein aufrichtiges Dankeschön.**

*Der Vorstand wünscht allen Werthhovenern ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest, einen fröhlichen Jahreswechsel sowie ein gesundes und erfolgreiches 1998.*

Für den Vorstand

# ***7. Oldie Night***

***in Werthhoven***

***am 17.01.98 im Bürgersaal ab 19.30 Uhr***

***„handemade“***

***Die Liveband mit dem Rock und Pop Sound  
aus den 60er und 70er Jahren***





# Werbungsseite Kosmetik Wild